



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt/ Praktikum mit Erasmus+

Name

Vorname

Fachbereich

Studiengang

Partneruniversität

Land

Studienjahr Auslandsaufenthalt

WiSe 2020/ 2021

SoSe 2021

Einverständniserklärung:

ja

nein

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.

Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule/ Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)

Ich habe mich Ende des Jahres 2020 für ein Auslands Semester in der Türkei beworben und habe dafür ein Motivationsschreiben geschrieben und an unsere Koordinatorin für das Erasmus Projekt an der Uni zugeschickt. Anfang des Jahres 2021 habe ich eine Zusage für das Auslandssemester bekommen. Über diese Nachricht habe ich mich sehr gefreut. Nach der Zusage musste ich ebenfalls ein Motivationsschreiben an die Partnerhochschule in Istanbul schreiben. Anschließend hat der schriftliche Prozess begonnen. Diese war sehr aufwendig. Doch meine Begeisterung für das Auslandssemester hat mich dazu motiviert alles in Ruhe und nach der Reihe zu bearbeiten. Nachdem alles so weit erledigt war, habe ich angefangen mich für die Reise vorzubereiten. Das Packen für die Reise war nicht so stressfrei wie es aussah. Ich habe mich für diese Reise auch bei der ADAC auslandsversichert. Die Krankenkasse angerufen Bescheid gegeben, das ich wegfliegen werde und einen Ausland Aufenthalt starten werde.

Ich habe die Reise in die Türkei gemeinsam mit meinem Vater gestartet. Wir sind gemeinsam mit dem Auto hingefahren. Dies war ein positiver Punkt für mein ganzes Gepäck, was ich mitgenommen habe. Anschließend haben wir in einem Hotel die Zeit verbracht, bis ich eine eigene Wohnung gefunden habe.

Die Partner Universität hat vor Beginn des Semesters für uns Erasmus Schüler eine gemeinsame WhatsApp Gruppe erstellt worüber wir alle Informationen für die Eingewöhnungswoche und über die Organisatorischen Punkte informiert wurden.

Der erste Tag des Semesters begann mit einer Zeremonie im Haupt Campus in Besiktas mit einem Programm. Anschließend haben wir unsere Koordinatorin und die anderen Studierenden vom Erasmus kennen gelernt.

Unterkunft (max. 3000 Zeichen)

Die Stadt Istanbul ist für mich kein Neuland sondern eine Stadt in der ich sehr oft Urlaub und Zeit verbringe. Schon bevor ich abgereist bin habe ich auf der Seite www.Sahibinden.com nach Wohnungen in der Nähe von meiner Universität recherchiert. Als ich dann vor Ort in Istanbul war, war ich erst für eine Woche im Bomonti Hilton Hotel. Von da aus habe ich mir immer wieder Wohnungen angeschaut. Meine Wohnung habe ich dann bei Sahibinden.com gefunden mir angeschaut und anschließend für 6 Monate gemietet. Dabei musste ich dem Vermieter einen Monatsbeitrag als Kaution zahlen und dem Immobilienmakler ebenfalls.

Meine Wohnung befand sich in Osmanbey Sisli bzw. In der berühmten Straße Nisantasi. Die Lage meiner Wohnung war perfekt. Ich hatte einen Fußweg zur Universität von ca.15 Minuten. In der Nähe meiner Wohnung befand sich eine Metro und Bus Station. In der unmittelbaren Nähe hatte ich alle Läden die ich gebraucht habe wie z.B. einen Bäcker, Supermärkte, Telefonhändler, Apotheken usw.

Sowohl in der Wohnung als auch in der Straße und Viertel habe ich mich sehr wohl und sicher gefunden. Ich hatte kein Zeitpunkt wo ich mich unwohl oder unsicher gefunden habe.

Studium an der Partnerhochschule/ Erfahrung mit der Praktikumseinrichtung (max. 3500 Zeichen)

Trotz der momentanen Corona Pandemie hat der Unterricht an der Partnerhochschule in Präsenz stattgefunden. Dies hat mich sehr gefreut, weil ich die Universität Zeit in Präsenz sehr vermisst hatte. Mein Campus war sehr groß und in einer sehr Eliten Gegend. Wir hatten am Campus eine Cafeteria und eine Mensa die sehr günstig war. Ich habe oft in der Uni mein Mittagessen gegessen.

Die mitstudierenden waren sehr nett und hilfsbereit. Auch meine Koordinatorin aus dem Fachbereich war sehr kooperativ und hat mir bei Fragen und bei der Orientierung immer sehr geholfen. Die Seminare die ich gewählt habe, waren zwar sehr interessant aber auch sehr schwer. Trotz dass türkisch meine Muttersprache ist, war die akademische Sprache bei manchen Seminaren eine Herausforderung für mich. Deshalb habe ich auch viel Zeit für das Lernen verbracht. Die Bibliothek an der Uni war ein perfekter Lernort. Ich habe die meiste Zeit nach den Seminaren dort beim Lernen verbracht. Die Prüfungsphase war ebenfalls sehr stressig und Zeit aufwändig. Mein Fleiß hat mich dazu gebracht, dass ich alle Prüfungen bestanden habe. Dabei muss ich erwähnen, dass die Dozenten alle sehr zuvorkommen sind. Sie sind immer für Nachfragen und Hilfestellung bereit gewesen.

Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)

Dadurch, dass die Vernetzung mit den anderen Erasmus Schülern von Anfang an sehr schnell ging, war es nicht so schwer andere Menschen kennen zu lernen. Wir waren zu dritt als Erasmus Schüler am gleichen Campus. Wir haben uns auch schnell angefreundet und auch in der Freizeit gemeinsam Zeit verbracht. Da Istanbul eine der schönsten Städte ist, gab es jeden Tag immer was anderes zu erleben und zu sehen. Diese Metropole führt dazu, dass du jeden Tag was anderes entdeckst und erlebst. Auch vom anderen Campus haben wir uns mit anderen Erasmus Schülern angefreundet und wurden eine feste Fünfer Gruppe und haben immer gemeinsam unsere Freizeit verbracht. Über Weihnachten sind wir gemeinsam nach Kapadokya geflogen und haben dort Silvester verbracht. Von Istanbul aus in andere Städte zu fliegen, ist sehr günstig und einfach.

Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)

Meine beste Erfahrung und meine beste Entscheidung war es dieses Auslands Semester gemacht zu haben. Ich habe durch viele Situationen und Erlebnisse vieles dazu gelernt. Ich habe das Leben aus einer anderen Perspektive sehen können. Viele neue Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen. Meine beste Erfahrung war, die Freundinnen kennen gelernt zu haben und mit denen in dieser Zeit durch dick und dünn gegangen zu sein. Bei der Frage zu meiner schlechten Erfahrung muss ich ehrlich antworten, dass ich keine gemacht habe. Bis auf ein Seminar was ich gewählt habe, was sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat und wofür ich sehr viel lernen musste. Ansonsten war alles sehr entspannt positiv. Ich würde heute wieder diesen Schritt wagen und in dieser wunderschönen Stadt mein Auslandssemester absolvieren.